

- Phänomen der öffentlichen Meinung findet sich in allen Kulturen und zu allen Zeiten (pankulturell)
- öffentliche Meinung gründet sich auf das unbewußte Streben der Menschen nach einem gemeinsamen Urteil, Übereinstimmung als Grundlage für Handlungen und Entscheidungen
- in der Antike enthielt der Begriff "öffentliche Meinung" auch die Dimension der "sozialen Kontrolle" => Sokrates: "ungeschriebene Gesetze"
- Antike kannte auch den gefährlichen Wandel in der "öffentlichen Meinung" => Sokrates: "nirgends wird an der Musik gerüttelt, ohne dass die wichtigsten Gesetze des Staates mit erschüttert werden" => "in aller Stille...bis sie zuletzt alles in den...öffentlichen Verhältnissen umstürzt" => ähnliche Gedanken auch bei Macciavelli, Locke, Shakespeare => sowohl der einzelne **Mensch als auch die Regierung müssen sich öffentlicher Meinung unterwerfen**
- Isolationsdrohung der öffentlichen Meinung hat als Ergebnis: Integration, Stärkung des Zusammenhalts und damit Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit
- Heutige (europäische) Sicht auf die soziale Stellung des Menschen betont seine Individualität, nach der er seine eigene Meinung auch gegen die öffentliche Meinung vertritt => Verleugnen wir unsere soziale Natur?
- Begriff der öffentlichen Meinung umfasste immer neben der Dimension "politisches Urteil" auch die Dimension "soziale Kontrolle" und "Konformität" (**Integrationskonzept**), erst ab der Aufklärung galt öffentliche Meinung als die Meinung der gut informierten Bürger, die durch öffentlichen Austausch von Argumenten Kontrolle und Korrelat der Regierung darstellten (**Elitekonzept**)
- Elitekonzept und Integrationskonzept haben gleiche Idee von der Beziehung "öffentliche Meinung" - "Regierung" (kann Regierung stürzen), aber Unterschiede in der Betrachtung der Beziehung "öffentliche Meinung" - "Individuum"
 - ⇒ Elitekonzept beruht auf **Partizipation** des Individuums an der öffentlichen Meinung
 - ⇒ Integrationskonzept bedeutet, dass sich kein Individuum der öffentlichen Meinung entziehen kann => **Isolationsfurcht / Konformitätsdruck**
- manifeste und latente Funktionen öffentlicher Meinung:
 - ⇒ manifest: bewußt und zielgerichtet => Kontrolle der Regierung
 - ⇒ latent: unbewußt und unbeabsichtigt => soziale Kontrolle
- öffentliche Meinung entfaltet ihre gemeinschaftsstärkende Wirkung nur in Zeiten eines raschen Wertewandels, wenn der Zusammenhalt gefährdet scheint (Revolutionen, Krieg)
- öffentliche Meinung und Mode: Jeder muss mit der Mode gehen, ansonsten wird er lächerlich gemacht. Mode muss beobachtet werden => Menschen beobachten ihre Umwelt ständig, denn wer nicht mit der Mode geht, wird isoliert.

- Einseitigkeit der sozialpsychologischen Forschung: Nachahmung wird ständig auf die Motivation eines Lernprozesses reduziert, als Ursache kann aber ebenso Isolationsfurcht in Betracht kommen => ASCH-MILGRAM-Experimente zeigten also keine menschliche Schwäche, sondern die Vorbedingung für die Existenzfähigkeit von Gemeinwesen auf
- Deutsche reagieren wegen NS-Zeit allergisch auf Konformitätstheorien, müssten sich aber damit beschäftigen, um eben die Ereignisse dieser Zeit zu verstehen
- an der Peinlichkeit kann man die soziale Natur des Menschen und die Wirkung der öffentlichen Meinung als soziale Kontrolle beobachten
- sozialpsychologische Bedeutung von Öffentlichkeit: Öffentlichkeit als Tribunal, das den einzelnen Abweichler von der öffentlichen Meinung an den Pranger stellt
- Definition von öffentlicher Meinung:
"wertgeladene, insbesondere moralisch aufgeladene Meinungen und Verhaltensweisen, die man - wo es sich um festgewordene Übereinstimmung handelt - zeigen muss, wenn man sich nicht isolieren will; oder bei im Wandel begriffenem Zustand öffentlich zeigen kann, ohne sich zu isolieren"
- Öffentliche Meinung hat immer eine irrationale, wertgeladene Komponente - zumindest im germanischen Kulturkreis - wer anders denkt, ist nicht dumm, sondern schlecht
- öffentliche Meinung bedeutet nicht veröffentlichte Meinung
- öffentliche Meinung kann entstehen: a.) als Antwort auf einen eklatanten Übelstand b.) wenn bisher normale Verhältnisse plötzlich als eklatanter Übelstand angesehen werden
- Individuum beobachtet öffentliche Meinung: a.) direkt, es sieht mit welcher Verhaltensweise man sich isolieren kann b.) indirekt über die Massenmedien, es sieht was (scheinbar) die Mehrheit für eine Meinung zu einem Thema hat
 - ➔ Massenmedien beeinflussen so die öffentlichen Meinung/Zeitgeist (werden dabei natürlich auch vom Zeitgeist beeinflusst), diese beeinflusst dann wieder die Einstellungen und Verhaltensweisen der Individuen => Bsp: Schweigespirale
- Schweigespirale:
 1. Menschen beobachten die Umwelt, bzw. die Verteilung der Meinungen zu einem Thema
 2. Menschen registrieren Zu- und Abnahme in der Häufigkeitsverteilung der Meinungen
 3. Menschen, die eine Zunahme in der Häufigkeit ihrer Meinung beobachten, zeigen erhöhte Redebereitschaft ABER Menschen, die eine Abnahme in der Häufigkeit ihrer Meinung beobachten, zeigen erhöhte Schweigetendenz
 4. Menschen mit Redebereitschaft sind öffentlich präsenter und überzeugen so noch mehr Anhänger der Meinung zu öffentlichen Meinungsäußerungen
 5. Menschen täuschen sich über die tatsächlichen Meinungsverteilungen / Mehrheiten
 6. Redebereite stecken andere zum Reden an, bringen andere (unbewußt) zum Schweigen
 7. Die unterlegene Auffassung geht im Extremfall unter
- Unterschied zum "bandwagon"-Effekt: Motiv ist nicht Belohnung, sondern Isolationsfurcht

- Medien sind Öffentlichkeit, sie definieren, was man in der Öffentlichkeit zeigen darf oder nicht
- Medien haben Artikulationsfunktion => publizistische Vielfalt und Ausgewogenheit wird aber durch Einstellungen, selektive Wahrnehmung, politische Orientierung der Journalisten unterlaufen
- Funktion der Massenmedien: Information, Meinungsbildung, Kontrolle, Unterhaltung, Erbauung, Artikulationsfunktion (alle Standpunkte müssen vertreten sein), Integrationsfunktion